

Baudenkmäler

- E-3-73-143-1** **Ensemble Burgberg u. Markt Lupburg.** Das für den Fernblick sehr einprägsame Ensemble zeigt die malerische Gruppierung von Bürger- und Bauernhäusern des 17. bis 19. Jahrhunderts unterhalb der Burgruine. Die im 12. Jahrhundert gegründete Burg gehörte zeitweilig zum Hochstift Regensburg, zu den altbayerischen Wittelsbachern, zu den Parsbergern und schließlich zu Pfalz-Neuburg. Die Burg diente als herzogliches Pflamgt, nach dem Verkauf an Private 1803 verfiel ein großer Teil des Schlosses. In Form eines langgestreckten Hufeisens liegt es nach Osten an einen Felsen gelehnt auf einer Bergkuppe, der Bering der mittelalterlichen Burg ist größtenteils noch sichtbar. Die Marktanlage entwickelte sich auf den Abhängen der Sonnenseite im Süden, Südosten und Südwesten, so, dass die Straßenzüge vorwiegend in ostwestlichen Serpentinien die Höhe erreichen. Um die Pfarrkirche war ursprünglich ein quadratischer Platz ausgespart. Die Häuser stehen meist giebelständig zur Straße.
- D-3-73-143-1** **Am Berg; Burgstraße.** Brunnen, Laufbrunnen mit rechteckigem Trog, Gusseisen, bez. 1874.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-32** **Burgstraße 2.** Bürgerhaus, sog. Pöppelschneiderhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit seitlichem Walmdachvorbau, im Kern 17./18. Jh. und älter, Umbau im frühen 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-2** **Burgstraße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau über unregelmäßigem Grundriss, mit rückwärtiger Einfahrt und Aufzugsgaube, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-3** **Burgstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-4** **Burgstraße 14; Burgstraße 5; J.-B.-Laßleben-Weg 16.** Burg, Gründung des 12. Jh. durch die Lupburger, 1299 ans Hochstift Regensburg, 1387 wittelsbachisch, 1395-1572 Sitz der Parsberger, Verfall nach 1803; Reste des Bergfrieds und des Palas auf Bergkuppe im Osten, Quadermauerwerk, wohl 12. Jh., Reste der Umfassungsmauer, auf der Südseite mit Strebepfeilern, unregelmäßiges Kalksteinquadermauerwerk, wohl nachmittelalterlich; Schloss, hufeisenförmige Anlage mit zweigeschossigen Satteldachbauten im Westen und Tordurchfahrt, 17./18. Jh., über älteren Grundmauern; Wohnhaus, heute Archiv, zweigeschossiger Walmdachbau; Ruine eines Getreidespeichers, Bruchsteinmauerwerk.
nachqualifiziert

- D-3-73-143-19** **Degerndorf A 4.** Kath. Fialkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit Chorturm, im Kern 14. Jh., Langhaus 1737, an der Nordseite Marienkapelle, offenes Gehäuse mit Außenaltar; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-51** **Eggenthaler Straße; Schwarze Laber.** Brücke, steinerne Bogenbrücke über den Altbach der Schwarzen Laber, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-6** **Friedhofstraße; Friedhofstraße 6; Haider Weg 7; Haider Weg 6; Friedhofstraße 8; Zwischen Haid u. Lupburg.** Kreuzweg mit 14 Stationen, Pfeiler mit gestufter Basis und Kopfteil mit Satteldach und Blechtafeln, 1903.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-31** **Gottesberg 4.** Dazugehörig gewölbter Keller, ehemals von Remise überbaut, spätes 19. Jh.

nachqualifiziert
- D-3-73-143-23** **Haid 1.** Bauernhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-52** **Haid 1.** Marterl, Eisenkreuz mit Gusseisenfigur auf Steinsockel, bez. 1916.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-22** **Haid 6.** Kath. Friedhofskapelle St. Salvator, Saalbau mit halbrunder, eingezogener Apsis, und Giebeldachreiter, romanisch, Umbauten 1598 und 1824.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-7** **J.-B.-Laßleben-Weg 6.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen, Rundbogenstil, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-21** **Katzenberg.** Marterl, neugotisches Gusseisenkreuz im Viernageltypus auf Steinsockel, bez. 1897.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-11** **Kirchplatz.** Kriegerdenkmal für 1914-18 und 1939-45, Stele mit Figurennische und Stahlhelm-Aufsatz, um 1920.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-9** **Kirchplatz 2.** Ehem. Gasthaus, jetzt Wohnhaus, stattliches zweigeschossiges und giebelständiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Schopfwalmdach und seitlichem Anbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-143-10** **Kirchplatz 5.** Kath. Pfarrkirche St. Barbara, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, nördlichem Seitenschiff, Westturm und Vorzeichen, im Kern gotisch, 1937 (bez. am Langhaus) unter Einbeziehung des Turms von 1599 grundlegend erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-29** **Kirchweg 8.** Ehem. Pfarrhof; Pfarrhaus jetzt Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Steildach, 17./18. Jh.; Stadel, giebelständiger und verbretterter Ständerbau mit Steildach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-28** **Kirchweg 10; In See.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit Chorturm, Langhaus aus Bruchsteinmauerwerk frühes 13. Jh., Chorturm aus Quadermauerwerk, gotisch, Erhöhung und Verlängerung des Langhauses 2. Hälfte 17. Jh. und 1885; mit Ausstattung; Kreuzgrabplatte, 15. Jh., am Leichenhaus.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-54** **Lindelbergweg; Nähe Parsberger Straße.** Brunnen, sog. Marienbrunnen, Laufbrunnen mit achteckigem Trog und Brunnensäule mit Marienfigur, Gusseisen, 1874.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-53** **Marktstraße.** Brunnen, Laufbrunnen mit rechteckigem Trog, Gusseisen, bez. 1874.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-12** **Marktstraße 12; Marktstraße 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Satteldach und Schmuckportal, 18. Jh.; ehem. Nebengebäude mit Stall, sog. Weckerlhäusl, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit stichbogigen Öffnungen, 17. Jh., Umbauten 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-13** **Marktstraße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1715 (dendro.dat.), über älterem Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-14** **Marktstraße 24.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit hohem Walmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-5** **Nähe Friedhofstraße.** Wegkapelle St. Maria, giebelständiger Satteldachbau mit Bändergliederung, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-8** **Nähe Parsberger Straße.** Kapelle hl. Johannes von Nepomuk, Halbrundbau mit Vorhalle auf Säulen, 1731; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-73-143-24** **Niederhofen 1 a.** Zugehöriger Backofen mit Satteldach, Bruchstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-15** **Ostengasse 12.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit rückwärtigem Schopfwalm und teilweise verputzten Fachwerkobergeschoss, 18. Jh., durch Torbogen mit Nr. 25 verbunden.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-16** **Ostengasse 25.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Satteldach, 18. Jh., durch Torbogen mit Nr. 12 verbunden.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-17** **Parsberger Straße 13.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Halbwalmdach-Zwerchgiebel, Fußwalm und Putzgliederungen, neubarock, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-33** **Pöfersdorf 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit eingeschossigem Erdkeller nach Norden, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-26** **Rackendorf 9.** Kath. Nebenkirche St. Michael, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Glockendachreiter, Bruchsteinmauerwerk, romanisch, Veränderung im 17. Jh. und 1716/17 (dendro.dat.), Chor Neubau 1903, Dachreiter 1953 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-58** **Seetal.** Tiefbrunnen, rund gemauert aus Bruchsteinmauerwerk, vor 1600.
nachqualifiziert
- D-3-73-143-30** **Wieselbruck 1.** Mühle, 18./19. Jh.; Mühlengebäude, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau; Stadel, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Bruchstein und Quadermauerwerk; Stadel, giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Verbretterung; Stallgebäude, langgestreckter Massivbau mit Satteldach, Mischmauerwerk mit Eckquaderung, 1869 (bez.).
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 35

Bodendenkmäler

- D-3-6836-0030** Bestattungsplatz der Hallstattzeit mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0031** Mesolithische Freilandstation, Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0033** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0034** Bestattungsplatz der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0035** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0036** "Tischnerberghöhle" (F 45) mit Funden der Jungsteinzeit, der Bronzezeit und der Späthallstatt-/Frühlatènezeit, Bestattungsplatz der Späthallstatt und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0037** Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Höhensiedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0038** Bestattungsplatz der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0047** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0064** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der befestigten Marktsiedlung Lupburg.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0065** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burg und des frühneuzeitlichen Schlosses von Lupburg.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0066** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Friedhofskapelle St. Salvator in Haid.
nachqualifiziert

- D-3-6836-0068** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in See, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0071** Siedlung der Bronzezeit, Bestattungsplatz der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0076** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0077** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0078** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0079** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0082** Bestattungsplatz der Bronzezeit und der Frühlatènezeit mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0083** Bestattungsplatz der Frühlatènezeit mit verebnetem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0084** Bestattungsplatz der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0085** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0086** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0087** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0088** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0094** Bestattungsplatz der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0095** Bestattungsplatz der Hallstattzeit mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

- D-3-6836-0096** Siedlung und Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0101** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0142** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, Siedlung der Latènezeit, archäologische Befunde der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Wüstung "Mayerhof".
nachqualifiziert
- D-3-6836-0143** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Urnenfelderzeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0160** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0161** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0162** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0219** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Nebenkirche St. Michael in Rackendorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0223** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche Mariä Himmelfahrt in Degerndorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0229** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0236** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Barbara in Lupburg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0237** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0238** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-3-6836-0239** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0240** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Urnenfelderzeit, der Frühlatènezeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0241** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0242** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0243** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0244** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0245** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0246** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0248** Archäologische Befunde der abgegangenen frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Lupburg.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0255** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 50